

## Ausschreibung

### Studie zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf strategische Hochschulentwicklungskonzepte in Hinblick auf eine Blended University

#### Auftraggeber

Das [Hochschulforum Digitalisierung](#) (HFD) orchestriert den Diskurs zur Hochschulbildung im digitalen Zeitalter. Als zentraler Impulsgeber informiert, berät und vernetzt es Akteure aus Hochschulen, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Das HFD wurde 2014 gegründet. Es ist eine gemeinsame Initiative des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft mit dem CHE Centrum für Hochschulentwicklung und der Hochschulrektorenkonferenz (HRK). Gefördert wird es vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Der Auftrag wird vergeben vom CHE Centrum für Hochschulentwicklung.

Bitte senden Sie Ihr Angebot bis spätestens zum **16.06.2021** als PDF-Datei per E-Mail an [jannica.budde@che.de](mailto:jannica.budde@che.de). Die Studie soll bis Ende November 2021 fertiggestellt werden.

#### Gegenstand des Projektes

Die Corona-Pandemie hat sich als Katalysator für die Digitalisierung von Studium und Lehre erwiesen. Quasi über Nacht mussten neue Formate für Lehre und Prüfungen entwickelt werden. So konnte die Hochschullehre über drei Semester trotz Kontakteinschränkungen erfolgreich aufrechterhalten werden. Gleichzeitig forderten schon früh einige Lehrende und Studierende die Rückkehr zur Präsenzlehre. Bleiben also Formate und Konzepte aus der Distanzlehre erhalten, kehren wir wieder zu prä-pandemischen Lehr-/Lernformaten zurück oder wird sich ein Mittelweg durchsetzen?

Zahlreiche Studien aus dem vergangenen Jahr haben gezeigt, dass viele Hochschulleitungen, Lehrende und auch Studierende nicht zum Status Quo vor der Pandemie zurückkehren wollen. Dabei ist anzumerken, dass diese Form des Emergency Remote Teachings kein neues Normal und auch keine Zielvorstellung des langjährigen Digitalisierungsdiskurses in Deutschland darstellt. Vielmehr wurde schon direkt nach dem 1. Coronasemester das Idealbild der Blended University (vgl. HIS-HE, 2020) entworfen, als Möglichkeit das "Beste aus beiden Welten" zu verbinden. Die ausgeschriebene Studie steht daher unter der Leitfrage, wie sich die durch die Pandemie erzwungene Erfahrung reiner Online-Lehre in der strategischen Auseinandersetzung mit der Digitalisierung von Studium und Lehre an Hochschulen niederschlägt und ob es konkrete Planungen in Richtung Blended University gibt.

## Methodischer Zugang

Für die Studie sollen Hochschulleitungen zur strategischen Auseinandersetzung mit Lehre und deren aktueller Ausgestaltung befragt werden. Die Form der Befragung obliegt dem Auftragnehmer in Absprache mit dem Auftraggeber.

Folgende fünf Dimensionen sollen dabei abgedeckt werden:

### **1) Verankerung von Digitalisierungsprozessen (inhaltlich & strukturell)**

Leitfrage: Planen Hochschulleitungen die Vision der Blended Universität zu verankern? Mit welcher inhaltlichen Ausrichtung und welcher strukturellen Verantwortung?

### **2) Lehre & Formate**

Leitfrage: Welche Formate, die während der Pandemie erprobt und eingesetzt wurden, sollen langfristig verankert werden? Welche Auswirkung hat die Pandemie-Erfahrung auf bestehende Formate?

### **3) Prüfungen**

Leitfrage: Wie hat sich das Prüfen durch die Pandemiesituation verändert? Gibt es Bestrebungen, digital unterstützte bzw. Remote-Prüfungsszenarien neben klassischen Klausuren an deutschen Hochschulen breitenwirksam zu etablieren?

### **4) Lernräume**

Leitfrage: Inwiefern spielt das Thema Lernraumgestaltung eine neue Rolle? Welche Veränderungen werden in den nächsten Jahren angestrebt?

### **5) Servicestrukturen und Infrastruktur**

Leitfrage: Welche Veränderungen und neue Anforderungen haben sich ergeben?

Im Rahmen der Studie sollen darüber hinaus Fallbeispiele für einen Folgeauftrag identifiziert werden.

Die aufgeführten Leitfragen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie sollen die Richtung des Vorhabens illustrieren und als Ausgangspunkt für die Erstellung des Angebots dienen. Nach Auftragsvergabe sollen in Absprache mit dem Auftraggeber die genauen Fragestellungen entwickelt werden.

## Formale Anforderungen und Ergebnispräsentation

Maßgeblich für die inhaltliche Ausrichtung der Studie ist das skizzierte Erkenntnisinteresse des Auftraggebers. Bitte reichen Sie mit Ihrem Angebot ein Konzept ein, in dem Ihre Forschungsstrategie, die mit dieser Strategie potenziell erzielbaren Erkenntnisse und praktisches Transferpotential skizziert sind.

Für die Erstellung des preislichen Angebots orientieren Sie sich bitte an den folgenden Arbeitspaketen, die im Rahmen des Auftrags zu erfüllen sind:

- Vorbereitung und Konzeption (Operationalisierung der Fragestellungen,



Projektplanung, Abstimmung mit Auftraggeber)

- Durchführung der Befragung
- Auswertung der Erhebung (inkl. Interpretation der Ergebnisse, Besprechung der Ergebnisse mit dem Auftraggeber)
- Schriftliche Ausarbeitung der Studie in Form eines publikationsfähigen Berichts als Arbeitspapier des Hochschulforums Digitalisierung.

Das vorgelegte Arbeitspapier sollte in jeder Hinsicht wissenschaftlichen Standards genügen und insbesondere im Hinblick auf die Interpretation der Ergebnisse eine angemessene Begründung des Vorgehens beinhalten.

Im Übrigen sollten die erhobenen Forschungsdaten, d.h. Interview-Mitschnitte und eventuell erhaltene Materialien, zur Nachnutzung zugänglich gemacht werden.

## **Projektmanagement und Zeitrahmen**

Der Auftragnehmer und der Auftraggeber stimmen sich regelmäßig telefonisch/online über aktuelle Entwicklungen des Projekts ab. Im Rahmen dessen sollen notwendige Entscheidungen getroffen und die Einhaltung des Zeitplans sowie die Interessen des Auftraggebers gewahrt werden.

### **Der angestrebte Zeitplan gestaltet sich wie folgt:**

- Deadline Angebot: 16. Juni 2021
- Auftragsvergabe bis 30. Juni 2021
- Abstimmung des konkreten Fragestellungen bis 31. Juli 2021
- Fertigstellung der Studie bis Ende November 2021

Die Veröffentlichung der Studie erfolgt in Absprache mit dem Kommunikationsteam in der Geschäftsstelle des Hochschulforum Digitalisierung.

Vorläufige Ergebnisse sollen beim University:Future Festival Anfang November 2021 vorgestellt

werden. **Ihr Angebot**

Bitte übersenden Sie uns ein Angebot mit folgenden Elementen:

1. Anschreiben und Kostenübersicht (Kalkulation mit Tagessätzen erwünscht)
2. Kurze Projektskizze basierend auf dem oben vorgeschlagenen Zeitplan und ergänzt

- um ihren Arbeitsplan und darauf basierender Aufschlüsselung der Kosten
3. Bis zu drei Referenzen von vergleichbaren Projekten, die Sie durchgeführt haben

Bei Fragen zur Auftragsvergabe können Sie sich gerne an Dr. Jannica Budde ([jannica.budde@che.de](mailto:jannica.budde@che.de), Tel + 49 5241 9761-51) wenden.



## Vergabekriterien

Die Auftragsvergabe erfolgt anhand folgender Kriterien:

- Prüfung der grundsätzlichen Eignung zur Durchführung des Auftrags auf Basis der eingereichten Referenzen
- Inhaltliche Qualität der Projektskizze (insgesamt 50%):
  - Strukturiertheit und Nachvollziehbarkeit der Angaben (20%)
  - Überzeugendes Konzept und Darlegung der Umsetzungskompetenz (30%)
- Im Zeit- und Arbeitsplan dargelegte Kompetenz zur Leistungserbringung im vorgesehenen Zeitrahmen (20%)
- Gesamtpreis für die Leistung (30%)

## Ansprechpartnerin

Dr. Jannica Budde  
CHE Centrum für Hochschulentwicklung  
Hochschulforum Digitalisierung  
Verler Str. 6  
33332 Gütersloh

Tel + 49 5241 9761-51  
[jannica.budde@che.de](mailto:jannica.budde@che.de)